

Zur Ausstellung "Beziehungen" von Ingrid Kulf im Rathaus Erdmannhausen

Gedanken von Axel Brandt

"Ein Bild wird nie fertig - weh Dir Du sagst, Du wärest mit irgendetwas fertig. Ein Bild "fertig" machen, heißt ihm seine Seele rauben - ihm den Gnadenstoß zu geben". (Pablo Picasso)

Diese Gedankenwege begleiten mich zur Ausstellung der Arbeiten von Ingrid Kulf im Rathaus Erdmannhausen. Schwerpunkt ist das risikofreudige Thema "Beziehungen". Es ist wohl eine Ausstellung einer "gewachsenen Beziehung" mit all den Licht- und Schattenseiten, die sich auch in den Skulpturen während eines Tages zeigen können, je nach Lichteinfall. Die Dominanzen von männlich-weiblich sind in den Skulpturen aus Ton prägnant herausgearbeitet in der Linienführung und Formsprache. Das "Handwerk" im besten Sinne ist hier zu sehen.

Und nun zu den ausgestellten Bildern - Stille und die Zeit der Bäume, die uns überleben. Stille und Sanftmut in den Bildern aus der Wüste von Marokko - Sand so beweglich wie der Pinsel der über die Leinwand der Erinnerung sich zu einem Bild formiert. Kraftvoll und energiegeladen sind die ausgestellten Bilder, die mich anrühren. Das sind im Eingangsbereich die Acrylbilder Triptychon III, Licht und Triptychon I blühend und das Bild Gebirgslandschaft in den eher zurückhaltenden Farbweiten. Die 5er Gruppe der Tonskulpturen lässt sich auch nicht von der historischen Glocke stören - sie sind sehr gut platziert. Im 1. Obergeschoss erwarten den Besucher 3 Tonskulpturen (zweigeteilt, beschützend, sich reckend) in sehr klarer Formsprache. Das alles vor einer Portraitvielfalt von 18 Bildern zusammengestellt zu einem Wandfries. Hier kann geraten werden, welche Köpfe das wohl sind. Wo steckt Karl Valentin oder eine bekannte Buchautorin, deren Namen auch die Schule in Erdmannhausen trägt. Zwei kleine Tonköpfe sprechen wohl gerade beziehungsreich über das Arbeitsleben der Mitarbeiter im Rathaus. Ein Triptychon in kraftvoller Spachteltechnik ausgeführt, wird als Eigentum der Gemeinde ausgewiesen. Die zwei Bilder Nr. 25: Baum in der Wüste und Nr. 26: Sturm sind ein Glanzpunkt von Experimentierfreude - sie gefallen mir persönlich sehr. Das Bild Nr. 28: Frühling ist zart und duftig zugleich in seiner Wirkung... "Frühling lässt sein blaues Band...!" Im 2. Obergeschoss sieht man eine starke 3er Gruppe: Aufgebrochen, Beziehung I und II. Sie sind statisch und zugleich voller Bewegung - Ein Dreiklang von Beziehungsebenen.

Ja - es ist eine schöne und gelungene Ausstellung von Ingrid Kulf, einer Künstlerin aus "TezzaSeniorCasa" (Erdmannhausen). Ich wünsche der Ausstellung nach der Vernissage noch viele neugierige Besucher, die sich wohlfühlen beim Betrachten der ausgestellten Werke. ABRA war begeistert und kann einen Besuch sehr empfehlen.

*Die Ausstellung ist bis zum 07.03.2008 zu den Öffnungszeiten des Rathauses geöffnet. Sonntags führt Frau Kulf Sie persönlich von 14.00 bis 16.30 Uhr durch die Ausstellung.*